

**Die CO<sub>2</sub>  
Abgabe kommt**  
KSG Service  
Seite 12

# Dialog

Das Magazin der KSG Hannover

*Vielfalt erleben*

August 2023

**98**

**Unsere Region**

Gastliche Orte  
Seite 10

**3 x 1  
Wertgutschein  
„Eat the World“**

Verlosung auf  
Seite 20



# Spannende Vielfalt



◆ Als Kundenbetreuerin der KSG Hannover bin ich immer nah dran an unseren Mieterinnen und Mietern. Dabei erlebe ich täglich, wie vielfältig unsere Mieterschaft ist. Und das ist auch gut so. Denn als führendes Wohnungsunternehmen in der Region Hannover bieten wir allen Menschen ein Zuhause. Unabhängig davon, zu welcher Altersstufe sie gehören, aus welchem Kulturkreis sie stammen oder wie sie leben – als Familien, als Paare, als Singles oder als alleinerziehende Eltern. Wir gehen auf nahezu alle unterschiedlichen Bedürfnisse nach einem lebenswerten Zuhause ein. Zugegeben, das stellt mich als Kundenbetreuerin fast täglich vor neue Herausforderungen. Doch es ist schön, mitzerleben, wenn sich Menschen in ihrer KSG-Wohnung rundum wohlfühlen und man selbst einen Beitrag dazu leisten konnte.

Beispiel Kronsrode-Mitte: In unserem neuen Gebäudekomplex in der Kattenbrookstrift haben wir unlängst 132 Wohnungen an Mieterinnen und Mieter übergeben. Auch hierbei mussten die vielfältigen Wünsche an das neue Zuhause berücksichtigt werden. Was in diesem Zusammenhang besonders spannend war: Auf dem Kronsberg-Süd, in Kronsrode, entsteht derzeit ein ganz neuer Stadtteil von Hannover, in dem künftig ungefähr 10.000 Menschen zusammen wohnen und leben werden. Deshalb kam es in den Gesprächen mit allen potenziellen Mietern und Mieterinnen darauf an, ihnen die vielfältigen Möglichkeiten, die Kronsrode nach seiner Fertigstellung bieten wird, anschaulich zu vermitteln. Schließlich wird der neue Stadtteil zu einem bunten und lebendigen Quartier heranwachsen, in dem sich alle wohlfühlen sollen.

Apropos wohlfühlen – für Kronsrode gilt das, was auch für unsere anderen Quartiere gilt. Wir wünschen uns, dass die Menschen hier in all ihrer Vielfalt gut und gerne zusammenleben. Und nun wünsche ich Ihnen eine unterhaltsame Lektüre zum Thema Vielfalt. Es warten spannende Geschichten, interessante Nachrichten und jede Menge Tipps auf Sie.

Kira Bartling  
*KSG-Kundenbetreuerin*

## Impressum

Dialog - Das Kundenmagazin der KSG Herausgeber KSG Hannover GmbH, Geschäftsführer Karl Heinz Range Redaktion KSG-Redaktionsteam, Christian von Scheven, bird Grafik / Layout bird, Kassel Text und Bild KSG Hannover GmbH, Jonas Gonell, Christian von Scheven (Seite 3: Designed by Freepik, Seite 4: PHOTOCREO Michael Bednarck/shutterstock.com, Ein guter Verlag, Seite 5: Eat the World, waza! UG, ZDF und [F] Max Hannes Beutler; PAUL'S BOUTIQUE Florian Tiphine und Felix Schlüter/[M] Thomas Carls, Seite 10: Katzentempel Hannover, IG Digital Arts/shutterstock.com, Seite 11: Brent Hofacker/shutterstock.com, Hannoversche Werkstätten, Seite 12: Daniel Parker 13/shutterstock.com, Seite 17: Kattecat, loocmill/shutterstock.com) Illustrationen Katrin Nicklas Druck Druckerei BOXAN Auflage 8.000 Die Dialog erscheint vierteljährlich. Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Kürzung bleibt vorbehalten. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher übernehmen wir keine Gewähr. Redaktion KSG Hannover GmbH, Auf der Dehne 2C, 30880 Laatzen, Telefon 0511 8604 -0, Fax 0511 8604 -100, E-Mail dialog@ksg-hannover.de, www.ksg-hannover.de



## Alle Facetten erleben

Wie vielfältig sind die Menschen, die in den KSG-Quartieren leben? Was macht sie aus, welche Wünsche und Bedürfnisse haben sie an ihr Wohnumfeld und was erwarten sie von ihrer KSG? Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, hospitierten unsere Auszubildenden für einige Tage in den Quartierstreif in Langenhagen-Wiesenu und Ronnenberg-Empelde. Dabei ging es darum, mit den unterschiedlichen Besuchergruppen ins Gespräch zu kommen und möglichst viel vom Zusammenleben in den Wohnvierteln zu erfahren. Dazu nahmen die KSG-Azubis auch an regelmäßigen Angeboten, wie zum Beispiel dem gemeinsamen Kochen in Ronnenberg-Empelde teil. An jedem dritten Mittwoch im Monat treffen sich ehrenamtlich Aktive, um gemeinsam für Besucherinnen und Besucher zu kochen. An diesem Mittwoch im Juni bekamen sie dabei Unterstützung durch die KSG-Azubis (v.l.n.r.) Aldian Hot, Vanessa Franziskus, Dennis Kandemir und Leah Shawna Calloway.



# Lebe vielfältig!

Unterschiede bereichern unser Leben, machen es aufregend und vielgestaltig. Hier gibt es einige Tipps rund um das Thema Vielfalt, die den Alltag garantiert etwas bunter gestalten.



# 1

## Kinderakademie

Wie vielfältig die Beschäftigung mit Kunst und Kreativität sein kann, erfahren Kinder in der Kinderakademie des Museums August Kestner in Hannover. Dreh- und Angelpunkt sind dabei die Sammlungsbereiche wie das alte Ägypten, das antike Griechenland und das römische Reich. Diese lernen Kinder von 7 bis 12 Jahren spielerisch kennen. In anschließenden Workshops wird das zuvor Gesehene mit unterschiedlichen Kreativtechniken in selbstgemachte Stücke umgesetzt. Dazu wird zum Beispiel getöpft, gemalt, gezeichnet und vieles mehr. Dadurch werden die Lust und die Freude am kreativen und produktiven Gestalten geweckt. [www.kinderkultur-stadt-hannover.de/wunderkammern/angebote-der-museen/kestners-kinderakademie](http://www.kinderkultur-stadt-hannover.de/wunderkammern/angebote-der-museen/kestners-kinderakademie)



# 2

## Buchtipps

Was sind Gefühle und welchen Einfluss haben sie auf unser Leben und seine Entwicklung? Gerade für Kinder ist es schwer, Gefühle in ihrer ganzen Vielfalt einzuordnen und richtig mit ihnen umzugehen. Das Buch „Ein gutes Gefühl“ hilft Kindern und Jugendlichen, Gefühle zu verstehen und Achtsamkeit zu lernen. Das Buch erklärt, dass alle Gefühle richtig und wichtig sind. Auch Trauer, Wut und Scham. Sie alle haben eine wichtige Funktion für unser Gefühlsleben. Jedes Gefühl wird im Buch von einem charmanten Monster dargestellt und so sichtbar gemacht. Erschienen ist das Buch bei Ein Guter Verlag und kostet 19,90 Euro (Stand 06/23) [www.einguterplan.de/eingutesgefuehl/](http://www.einguterplan.de/eingutesgefuehl/)



Mitmachen und gewinnen!  
Wir verlosen  
3 x 1 Gutschein.

# 4 Eat the World

Eine Stadt lernt man nicht nur über ihre Architektur kennen. Auch ein Blick über den eigenen Tellerrand hinaus und in fremde Töpfe hinein bringt den Charakter einer Stadt ans Licht. Die kulinarische Vielfalt Hannovers kann man auf einem der Stadtpaziergänge von Eat the World erschmecken. Zur Auswahl stehen Touren durch die Südstadt, die List, Linden, die Nordstadt, die Altstadt und Döhren. Die etwa dreistündige kulinarische Entdeckungsreise bietet Kostproben aus aller Welt, die in Restaurants, Cafés und Bars entlang der Route zubereitet werden. Geführt werden die Touren von lokalen Tourguides, die so manchen Insidertipp gerne weitergeben. [www.eat-the-world.com/stadtfuehrung/hannover/](http://www.eat-the-world.com/stadtfuehrung/hannover/)



# 3

## App-Tipp

„Frauen gehören an den Herd!“ oder „Migranten wollen nicht arbeiten!“: Wie reagiert man verbal auf solche Stammtisch-Parolen und Verunglimpfungen von Minderheiten? Oft möchte man etwas dagegen sagen, doch bei so viel Hass verschlägt es einem schnell die Sprache. Die App „Konterbunt“ liefert geeignete Antworten und Nachfrage-techniken, mit denen man Hassparolen begegnen kann. Ziel ist es, den Absender dazu zu bringen, über seine Vorurteile und die Herabwürdigung anderer Menschen nachzudenken. Die App unterstützt alle, die für Vielfalt und Demokratie eintreten wollen. Kostenlos erhältlich für iOS und Android. [www.konterbunt.de](http://www.konterbunt.de)



# 5

## Streaming-Tipp

Doppelhaushälfte heißt die Serie, die in der Mediathek des ZDF zum Streamen bereitsteht. Bislang sind zwei Staffeln erschienen. Erzählt wird die Geschichte einer ungewöhnlichen Nachbarschaft im grünen Umland Berlins. Patchwork-Familie aus der Großstadt trifft auf alteingesessene Dörfner. Beide Parteien trennt mehr als nur der Gartenzaun. Unterschiedliche Weltbilder, Ansichten und Regeln treffen im Alltag aufeinander und sorgen für ein explosives Gemisch. Beide Seiten erkennen jedoch, dass man sich als Nachbarn miteinander arrangieren muss und dass die Unterschiede dann doch nicht so groß sind. Im Gegenteil: Man ist sich eigentlich ziemlich ähnlich. Toller Humor mit satirischem Einschlag. Kostenlos streamen auf [www.zdf.de](http://www.zdf.de) oder über die App anschauen.



# Vielfalt ist überall

◆ Vielfalt macht unser Leben bunter! Wären wir alle gleich und alles nur eintönig, wäre es fade und langweilig. Drei Beispiele zeigen, wo und in welcher Form uns Vielfalt im Alltag begegnet.



➤ Dr. Ulrike Maurer ist für den Bereich Projektentwicklung verantwortlich.

← Alles im Plan: Auf der KSG-Baustelle in Kronsrode-Mitte wächst der Bau.

„Soziale Vielfalt setzt bauliche Vielfalt voraus.“



Region Hannover

## Bauen für alle

◆ Die KSG baut viel. Derzeit entstehen an unterschiedlichen Orten in der gesamten Region Hannover neue Gebäude unter ihrer Regie. Zum Beispiel am Kronsberg-Süd, in Kronsrode-Mitte. Hier errichtet die KSG ein weiteres Gebäudeensemble mit 128 Mietwohnungen und 12 Reihenhäusern, die zum Verkauf angeboten werden. In Langenhagen-Wiesenu konnte im Mai der Bau von weiteren Mehrfamilienhäusern abgeschlossen werden und in Hannover-Badenstedt, Ronnenberg-Empelde, Burgdorf, Lehrte, Sehnde, Uetze und Hannover-Ahlem wird in den kommenden Jahren mit dem Bau neuer Häuser und Wohnungen begonnen.

Doch worauf legt die KSG das Hauptaugenmerk bei ihrer Planung und Umsetzung? „Soziale Vielfalt setzt bauliche Vielfalt voraus“, bringt es Dr. Ulrike Maurer, Bereichsleiterin Projektentwicklung und Verkauf von Immobilien bei der KSG, auf den Punkt. Damit stellt die KSG die Weichen für ein vielfältiges Miteinander in den Neubauquartieren. Konkret plant und baut die KSG unterschiedlich große Mietwohnungen mit vielgestaltigen Grundrissen für nahezu jeden Platzbedarf. Dabei handelt es sich sowohl um freifinanzierte als auch um öffentlich geförderte Wohnungen. Im Fall von Kronsrode-Mitte kommen auch Reihenhäuser zum Verkauf hinzu. Im Quartier Langenhagen ist mit dem Neubau in der Freiligrathstraße eine weitere Wohnform hinzugekommen. Hier werden erstmals Menschen mit Behinderung in zwei Wohngruppen mit Nachbarinnen und Nachbarn ohne Behinderung zusammenwohnen. Das Ziel ist, eine gute soziale Mischung in den Quartieren zu erreichen. „Wir möchten, dass in unseren Liegenschaften Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen Tür an Tür wohnen. Davon erhoffen wir uns ein besseres Verständnis füreinander und starke Impulse für ein lebendiges Miteinander in den KSG-Quartieren.“ So kann auch das Bauen auf das Konto Vielfalt einzahlen.





Langenhagen

## Zusammen unschlagbar

◆ Die Special Olympics World Games (SOWG) gelten als die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Dieses Jahr fand sie Mitte Juni in Berlin statt. Rund 7.000 Athleten und Athletinnen mit geistiger und mehrfacher Behinderung aus 190 Nationen trafen sich zu einem bunten Sportfest in der Bundeshauptstadt. Die Delegation aus Polen war mit 107 Sportlern und Sportlerinnen sowie ihren Betreuerinnen und Betreuern zuvor in Langenhagen zu Gast. Als sogenannte Host Town war die Stadt drei Tage lang Gastgeber für die Delegation, die sich hier auf die SOWG in Berlin vorbereitete. Die KSG Hannover unterstützte das Host-Town-Programm zusammen mit ihrem Nachbarschaftsverein win e.V. Konkret sponserte die KSG die Zusammenstellung und Ausgabe von Lunchpaketen an die Sportlerinnen und Sportler. Dazu trafen sich an drei Tagen 15 ehrenamtliche Aktive im Quartierstreff Wiesenau und packten fleißig Obst, Getränke und energiereiche Snacks in bereitgestellte Taschen. Kokoschips, Dinkelcracker, Nüsse und Fruchtriegel gehörten ebenso dazu wie Äpfel, Bananen und Wasserflaschen. Natürlich alles in Bioqualität.

„Eine Herausforderung bestand in der individuellen Zusammenstellung für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen“, erzählt Anette Körner, Quartiersmanagerin in Wiesenau. Da einige Athleten und Athletinnen unter Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten leiden, war eine auf die jeweilige Person abgestimmte Zusammenstellung der Lunchpakete notwendig. Diese wurden jeden Abend, mit den Namen der Empfänger und Empfängerinnen versehen, zu den Hotels gefahren, in denen die Delegationsmitglieder Quartier bezogen hatten. „Wir freuen uns, dass wir Teil des Host-Town-Programms sein konnten“, sagt Anette Körner. Großer Dank gebührt vor allem den ehrenamtlich Aktiven von win e.V., die sich gemeinsam für Inklusion engagiert haben. Zusammen ist man eben unschlagbar.

Gemeinsames Engagement für Inklusion verbindet.

↑ Zahlreiche ehrenamtlich Aktive des win e.V. halfen fleißig mit.

↓ Nüsse und kleine Snacks lieferten viel Energie für die Vorbereitung.



Wiesenau

## Exklusiv inklusiv

◆ Christopher Mandel und Marcus Sambou schauen sich in der noch leeren Wohnung in der Freiligrathstraße gründlich um. Sie beratschlagen, welches Zimmer sie jeweils für sich auswählen wollen. Marcus Sambou ist bereits sicher: „Dieses Zimmer hier ist schön geräumig und hat einen Kabelanschluss für den Fernseher“, sagt er überzeugt. Christopher Mandel ist derweil damit beschäftigt, einen möglichen Platz für einen Krökelstisch in der Gemeinschaftswohnung zu finden. Beide wohnen derzeit noch im Haus der Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark, das sich in der Wiesenauer Liebigstraße befindet. Für beide wird der Umzug in die neuen Mehrfamilienhäuser, welche die KSG errichtet hat, ein großer Schritt in Richtung Unabhängigkeit sein. Die Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark hat hier zwei große Wohnungen angemietet, in die Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam einziehen werden. Es werden zwei Wohngemeinschaften entstehen. Die Bewohnerinnen und Bewohner mit geistiger Behinderung erfahren hier durch Menschen ohne Behinderung ambulante Unterstützung im Alltag. In den Häusern mit insgesamt 30 Wohnungen soll so eine lebendige Nachbarschaft entstehen.

„Wir lassen erst mal alles auf uns zukommen und warten ab, wie sich das Zusammenleben entwickelt“, sagt Christopher Mandel. Beiden ist jedoch klar, dass mit dem Umzug alles ein wenig anders wird. „In der Wohngemeinschaft müssen wir mehr im Haushalt mithelfen als jetzt“, wirft Marcus Sambou ein. Deswegen haben beide jedoch keine großen Bedenken. Das wird schon werden. Was für beide jedoch große Bedeutung besitzt, ist der Zugewinn an persönlicher Freiheit. „In der neuen Wohnung kann man sich auch mal zurückziehen, wenn es einem zu viel wird“, sagt Christopher Mandel. Die Idee, die Wohnung mit einem Krökelstisch auszustatten, zeigt aber deutlich, dass sich beide auch auf die Gemeinschaft freuen.

↓ Vorfreude auf die Wohngemeinschaft: Marcus Sambou und Christopher Mandel.



Für beide wird der Umzug ein großer Schritt in Richtung Unabhängigkeit sein.



Unsere Region  
Gastliche Orte



2



4



5



1

3

# Vielfalt auf der Gabel

Gastronomische Entdeckungen in der Region

◆ In und um Hannover gibt es gastronomisch eine große Vielfalt zu entdecken. Sowohl ungewöhnliche und internationale Speisen als auch spannende Konzepte, die hinter Restaurants und Cafés stecken.

## 2 Algermissen Excalibur

Das Excalibur verspricht nicht nur deftige Speisen, sondern wartet auch mit einer ganz besonderen Atmosphäre auf: Wer die Tür zum Excalibur durchschreitet, wähnt sich in einer mittelalterlichen Klausur. Geessen wird nur mit einem Messer und den Händen. Gabeln galten im Mittelalter nämlich als Werkzeug des Teufels. Getrunken wird zünftig aus irdenen Krügen. Man kann ein Ritteressen oder ein Gelage für mehrere Personen vorbestellen. Wer nur eine normale Stärkung sucht, wählt aus der Karte für Wegelagerer und Wegelagerinnen aus. Auch Currywurst gibt es. Die Gewürze dafür gelangten wahrscheinlich mit einem Händler aus dem nahen Osten bis nach Algermissen. [www.excalibur-hannover.de](http://www.excalibur-hannover.de)

## 4 Hannover Eva's Kitchen

Leckere peruanische Speisen entstehen in Eva's Kitchen. Zur Wahl stehen zum Beispiel Empanadas (leckere Teigtaschen), Suppen, gefüllte Kartoffeln, Tamales, Fisch und Fleischgerichte sowie Desserts. Alle mit dem peruanischen Etwas. Eva's Kitchen ist in der List und in der Markthalle Hannover zu finden. Mit einem Foodbike steht Familie Lazo zudem auf Wochenmärkten in Hannover. Wer möchte, kann sich Essen abholen oder auch nach Hause bestellen. Neben den Speisen serviert Eva's Kitchen auch peruanische Getränke, wie Inca Kola, peruanische Limonade und peruanisches Bier. Als Zutaten dienen hier nicht nur beste Produkte, sondern auch ganz viel Liebe. [www.evaskitchen.de](http://www.evaskitchen.de)

## 1 Hannover Katzentempel

Genuss, Wohlbefinden und Respekt finden sich in den mittlerweile 15 „Katzentempel-Restaurants“. Eins davon befindet sich jetzt auch in Hannover, in der Marienstraße. Auf 300 qm Fläche kann man hier im Beisein der 8 Tempelkatten ausgewogene und vegane Spezialitäten aus ökologischen Zutaten genießen. Durch das Zusammenspiel von gemütlicher Atmosphäre, leckerem Essen und anmutigen Katzen entsteht Entschleunigung. Wer der Hektik des Alltags mal entfliehen möchte, ist im Katzentempel richtig. Die Katzen stammen übrigens aus dem Tierschutz. Sie bewegen sich frei im Restaurant und entscheiden selbst, ob sie um die Gäste herumschnurren oder sich zurückziehen. [www.katzentempel.de](http://www.katzentempel.de)

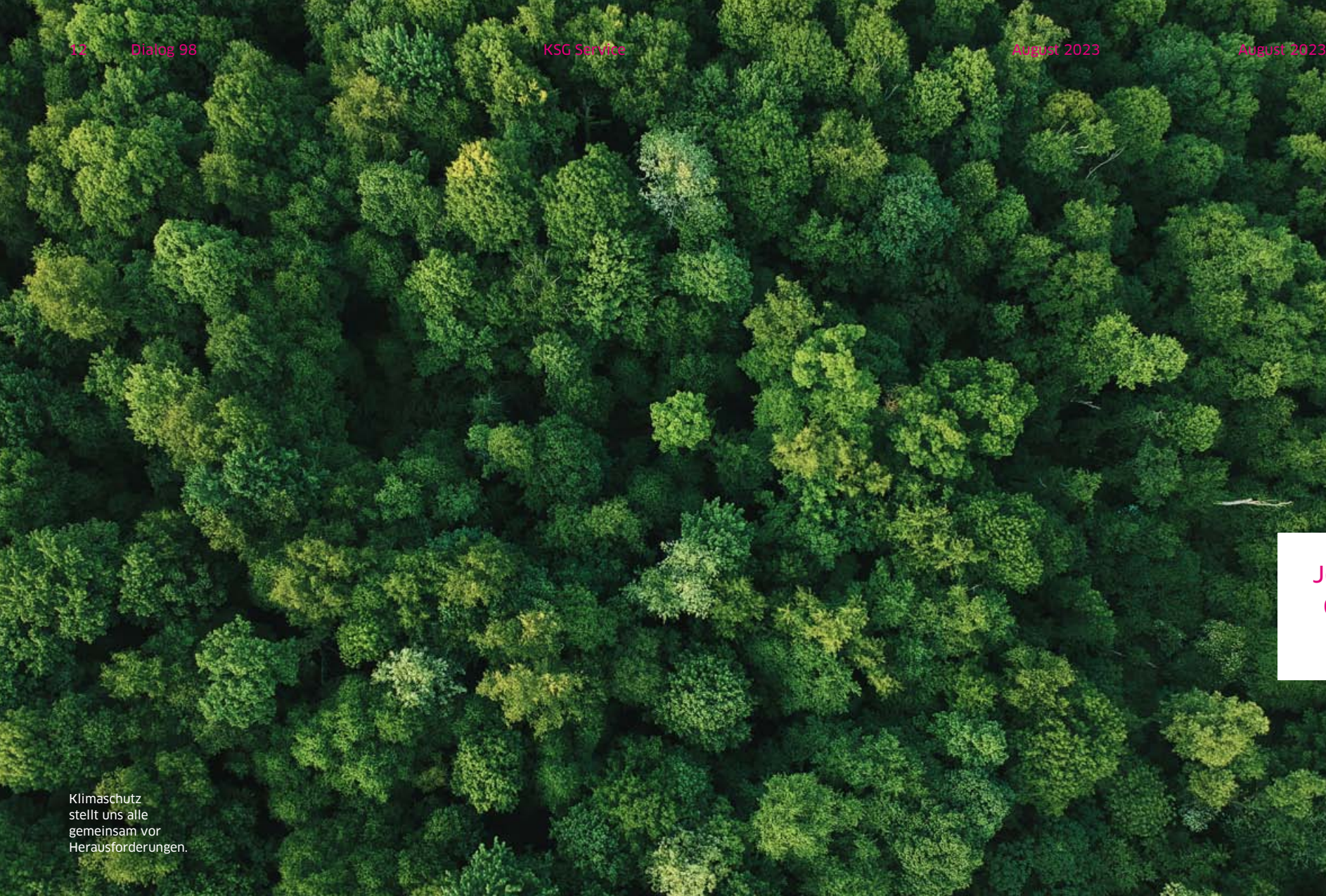
## 3 Langenhagen Rodizio Baumhaus

In Langenhagen-Godshorn ist das Rodizio Baumhaus zu finden. Dabei handelt es sich um ein Blockhaus, das aus Baumstämmen errichtet wurde, die aus der sibirischen Taiga stammen. In der Küche geht es allerdings ganz südamerikanisch zu. Im Mittelpunkt steht das Rodizio, also die brasilianische Variante des Grillvergnügens. Dabei bringt der Grillmeister den Gästen verschiedene Fleischspezialitäten an einem großen Spieß direkt an den Tisch. Vorspeisen und Beilagen gibt es am Buffet. Wer möchte, kann sich zum Aperitif eine original brasilianische Caipirinha schmecken lassen oder einen alkoholfreien Cocktail genießen. Ein Stück Brasilien ist in Langenhagen zu finden. [www.rodizio-baumhaus.de](http://www.rodizio-baumhaus.de)

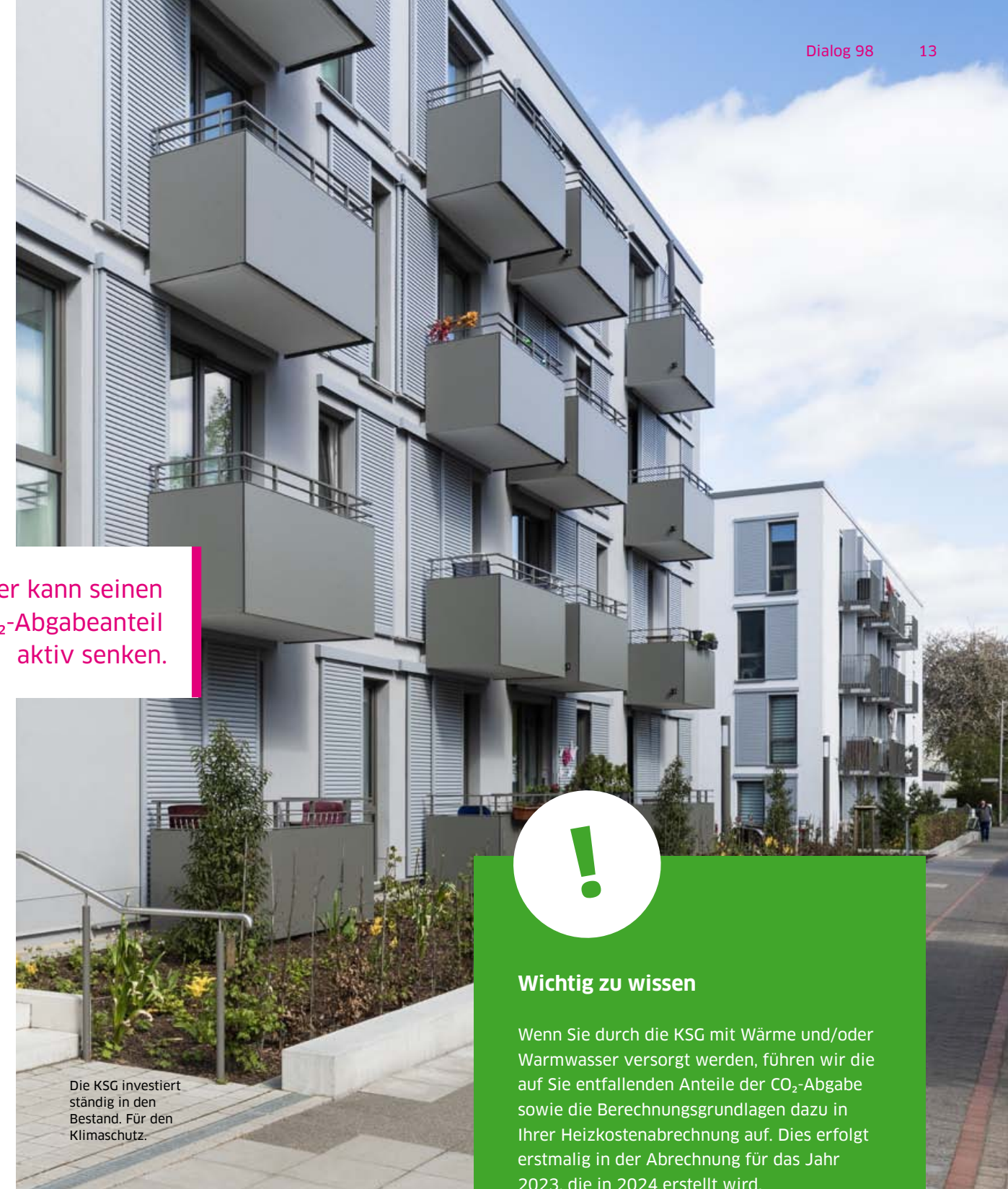
## 5 Hannover Anna Leine

Kaffee, Küche und Kultur verspricht das Kaffeehaus „Anna Leine“ am Hohen Ufer in der Altstadt von Hannover. Im Anna Leine arbeiten bereits seit 2015 Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung Seite an Seite erfolgreich zusammen. Betrieben wird das Kaffeehaus von den Hannoverern Werkstätten. Ziel ist es, Menschen mit Behinderung interessante und sinnvolle Arbeitsplätze zu bieten, in die sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen einbringen. Auf der Karte stehen neben Frühstück, Suppen und Salaten auch leckere Zwischenmahlzeiten und natürlich eine tolle Kuchenauswahl. Dafür verwendet das Team nur beste Zutaten, bevorzugt aus der Region. [www.annaleine-hannover.de](http://www.annaleine-hannover.de)





Klimaschutz stellt uns alle gemeinsam vor Herausforderungen.



Jeder kann seinen CO<sub>2</sub>-Abgabeanteil aktiv senken.



**Wichtig zu wissen**

Wenn Sie durch die KSG mit Wärme und/oder Warmwasser versorgt werden, führen wir die auf Sie entfallenden Anteile der CO<sub>2</sub>-Abgabe sowie die Berechnungsgrundlagen dazu in Ihrer Heizkostenabrechnung auf. Dies erfolgt erstmalig in der Abrechnung für das Jahr 2023, die in 2024 erstellt wird.

Rechnen Sie die Belieferung mit Wärme und/oder Warmwasser direkt mit Ihrem Versorger ab (z.B. bei Gasetagenheizungen), zahlen Sie zunächst die gesamte CO<sub>2</sub>-Abgabe an ihn, wie in der Rechnung ausgewiesen. Ihren Anspruch auf Erstattung des Vermieteranteils müssen Sie anschließend bei der KSG geltend machen. Die Erstattung kann dann als Verrechnung mit der nächsten Betriebskostenabrechnung erfolgen.

Die KSG investiert ständig in den Bestand. Für den Klimaschutz.

# Die CO<sub>2</sub>-Abgabe kommt

Wer zahlt was?

◆ Seit dem 1. Januar 2023 greift das „CO<sub>2</sub>-Kostenaufteilungsgesetz“. Dieses legt fest, dass für jedes Gramm Kohlendioxid, das beim Heizen und bei der Warmwasserbereitung mit fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas entsteht, eine CO<sub>2</sub>-Abgabe anfällt. Davon betroffen ist auch die Herstellung von Fernwärme, sofern dies mithilfe von fossilen Brennstoffen geschieht. Derzeit beträgt der CO<sub>2</sub>-Preis 30 Euro für eine Tonne Kohlendioxid. Dieser wird, so sieht es das Gesetz vor, schrittweise angehoben: ab dem 1. Januar 2024 auf 35 Euro, 2025 auf 45 Euro und im Jahr 2026 auf 55-65 Euro pro Tonne CO<sub>2</sub>. Hierdurch steigen leider auch die Heiz- und Warmwasserkosten für Mieterinnen und Mieter schrittweise an. Relevant wird die CO<sub>2</sub>-Umlage erstmalig bei der Abrechnung der Heizkosten für das Jahr 2023, die in 2024 erfolgt.

**Aufteilung zwischen Vermieter und Mieterschaft**

Die CO<sub>2</sub>-Abgabe ist allerdings nicht von den Mieterinnen und Mietern allein zu tragen. Auch die KSG als Vermieter muss einen Teil der Kosten übernehmen. Die jeweiligen Anteile an der CO<sub>2</sub>-Abgabe werden anhand einer vom Gesetzgeber festgelegten Tabelle ermittelt. Sie stuft das vermietete Gebäude oder die Wohnung anhand des Kohlendioxidausstoßes pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr ein.

Die Kostenanteile sind an den jeweiligen Kohlendioxidausstoß gekoppelt. Hier gilt: Je höher die CO<sub>2</sub>-Emissionen einer Wohnung oder eines Gebäudes, desto niedriger der Anteil für Mieterinnen und Mieter. Den größeren Anteil zahlt in diesem Fall der Vermieter. Hiermit schützt der Gesetzgeber vor allem Mie-

terinnen und Mieter, die in unsanierten oder nur unzureichend energetisch modernisierten Häusern und Wohnungen wohnen. Schließlich können diese nichts dafür, dass hier der Ausstoß von Kohlendioxid besonders hoch ist.

Am günstigsten wird es für alle Parteien, wenn beim Heizen und bei der Warmwasserbereitung so wenig CO<sub>2</sub> wie möglich entsteht. Deshalb hat die KSG schon früh damit begonnen, ihren Bestand energetisch zu sanieren. Darüber hinaus setzt die KSG sowohl im Bestand als auch im Neubau vermehrt auf die Nutzung umweltfreundlicher Technologien zur Wärme- und Stromgewinnung. Übrigens: Durch den sparsamen Umgang mit Energie kann jeder seinen CO<sub>2</sub>-Abgabeanteil aktiv senken.



# Summende Vielfalt

## Insektenfreundliche Balkonpflanzen

◆ Insekten sind wichtig. Denn sie bestäuben beispielsweise nicht nur Pflanzen, sondern dienen anderen Tieren auch als Nahrung. Ohne Insekten ist ein gesundes Gleichgewicht in der Natur nicht möglich. Deshalb müssen wir alles dafür tun, die Insektenvielfalt in Deutschland wiederherzustellen und zu schützen. Die KSG ist deshalb seit Ende 2021 Mitglied im Hannoverschen Insektenbündnis. Dieses setzt sich für den Insektenschutz in städtischen Umgebungen ein. Die KSG setzt den Schutz von Insekten durch konkrete Maßnahmen in den Außenanlagen um. Zum Beispiel durch Auswahl insektenfreundlicher Pflanzen. Das geht übrigens auch auf dem Balkon.

### 1 Natternkopf

Markante, kleine blaue Blüten zieren den Natternkopf, der bis zu einem Meter Höhe heranwachsen kann. Die krautige Pflanze erfreut das Auge mit seiner langen Blütezeit, die von Mai bis in den Oktober hinein reicht. Der Natternkopf wird gerne von Bienen, Hummeln und Schmetterlingen angefliegen, die den Nektar, der in seinen Blüten zu finden ist, als wichtige Nahrungsquelle sehr schätzen.

### 2 Lavendel

An seinem markanten Duft und den leuchtenden, lilafarbenen Blüten ist er gut zu erkennen: der Lavendel. Er wächst nicht nur in Südfrankreich, sondern macht auch auf dem heimischen Balkon eine gute Figur. Mit Blütennektar und vielen Pollen liefert er Bienen und anderen Insekten Nahrung, die deshalb besonders gern den Balkonkasten anfliegen. Lavendel blüht von Juni bis August.

### 3 Zitronenmelisse

Die jungen, zarten Triebe der Zitronenmelisse bringen zitronige Frische ins Essen. Zum Beispiel in einen Salat oder in einen frisch angemachten Kräuterquark. Mit den ausgewachsenen Blättern lässt sich auch Öl aromatisieren. Ihre Blüten lässt die Zitronenmelisse von Juni bis August sprießen. Sie werden von Bienen und anderen Insekten im Rahmen der Nahrungssuche gern angefliegen.

### 4 Nickendes Leimkraut

Die krautige Pflanze entfaltet ihre im Wind nickenden und nach unten hängenden Blüten und ihren Duft erst in den Abendstunden, was sie besonders für Nachtfalter auf Nahrungssuche attraktiv macht. Doch auch Bienen, Hummeln und Wildbienen würden mit dem Kopf nicken, wenn das nickende Leimkraut Einzug auf den Balkonen hält. Blütezeit: Juni bis Juli und August bis September.

### 5 Basilikum

Die Blätter des Basilikums schmecken uns Menschen gut. Zum Beispiel mit Tomate und Mozzarella. Der Nektar seiner Blüten mundet hingegen Bienen und anderen Insekten. Mit seinen Blättern in sattem Grün und dem markanten Duft zieht der Basilikum Insekten geradezu magisch an. Seine lange Blütezeit, die von Mai bis September geht, macht das duftende Kraut zum echten Bienenwunder.





# Kurz & gut



## Stadtfest

Im Rahmen des von der KSG gesponserten Kinderlandes auf dem diesjährigen Stadtfest in Ronnenberg lauschten am 17. Juni zahlreiche Kinder und Erwachsene den Liedern von Volker Rosin. Natürlich war auch sein neuester Hit „Das Disco Krokodil“ zu hören.



## Ein Baum für die Grundschule

Im Juni übergab die KSG Hannover GmbH der Grundschule Beuthener Straße in Hannover-Wülfel einen Apfelbaum der Sorte „Roter Boskoop“. Diesen hatte die Grundschule als Sonderpreis für ihren Beitrag „Wasserlehrpfad“ zum KSG-Nachhaltigkeitspreis 2022 bekommen. Die Kinder der Klasse 2b und Klassenlehrerin Annette Lenz freuten sich für die gesamte Schülerschaft. Gemeinsam wollen alle den Baum künftig hegen und pflegen. Bis die ersten Äpfel geerntet werden können, muss allerdings noch einige Zeit vergehen.



## Läuft!

Mit rund 40 Kollegen und Kolleginnen stellte sich die KSG dem sportlichen Wettkampf mit anderen Unternehmen und Institutionen. Im Rahmen des B2Run 2023 kam es darauf an, den Maschsee zu umrunden. Dabei konnte man zwischen Laufen und Walken wählen. Die Ergebnisse des KSG-Teams konnten sich durchaus sehen lassen.

## Gewonnen!

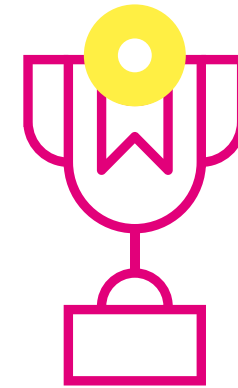
Je einen sicheren Fahrradhelm aus dem Gewinnspiel der Dialog Nummer 97 haben gewonnen:

- Sven Iwastchenko, Barsinghausen
- Jutta Schröder, Springe
- Karen Zwicker, Hannover



## Insektenschutz

Ein gutes Beispiel für die Bemühungen der KSG, Insekten in ihren Außenanlagen besser zu schützen, sind die sogenannten Insekteninseln. Hier wird der Rasen nicht komplett abgemäht, sondern es bleiben einige Stellen unbearbeitet, auf denen Wildblüher aufwachsen können. Sie dienen Insekten als wichtige Nahrungsquelle.



## Ausgezeichnet!

Bei der Preisverleihung zum renommierten Wettbewerb „Preis Soziale Stadt“ wurden am 1. Juni 2023 in Berlin fünf herausragende Beispiele sozialen Engagements mit einem Preis ausgezeichnet. Mit dabei: Der Quartierstreff in Wiesenaue. Die Preisträger von win e.V. und KSG Hannover GmbH nahmen den Preis im Umweltforum in Berlin mit größter Freude entgegen.

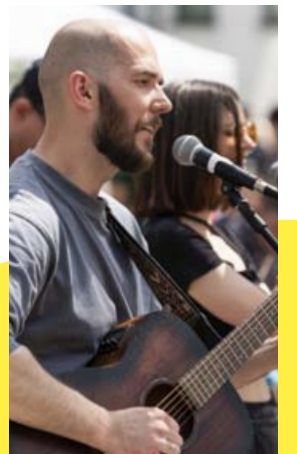
## Balkonkraftwerk

Solarpanels für den Balkon kommen immer mehr in Mode. Schließlich ist der Gedanke verlockend, Geräte, die immer am Netz sind, mit günstigem Solarstrom zu betreiben. Denn bei Plug-and-play-Anlagen muss der erzeugte Strom sofort verbraucht werden, da er nicht gespeichert werden kann. **Bevor eine Anlage auf dem Balkon installiert wird, muss immer die Genehmigung der KSG eingeholt werden.** Soll der Strom ins öffentliche Netz eingespeist und abgerechnet werden, muss zudem der örtliche Netzbetreiber informiert werden. Denn dann ist der Einbau eines Zweirichtungszählers nötig. Zurzeit sind Anlagen bis 600 Watt erlaubt.



## Spende

Leonie heißt das Kunstwerk, das der Empelder Andree Ludwig aus über 4.000 Unterlegscheiben geschaffen hat. Gegen eine Spende der KSG von 1.000 Euro darf Leonie nun in den Quartierstreff Empelde einziehen. Das Geld kommt Empompi - Stiftung für mehr Lebensfreude zugute. Sie setzt sich für Familien verstorbener und kranker Angehöriger ein.



## Frühlingsfest

Am 14. Mai feierten zahlreiche Menschen wieder einmal ein buntes Frühlingsfest in Wiesenaue. Rund um den Quartierstreff gab es Tanz, Musik, leckeres Essen und ganz viel zu lachen. Schön war es wieder!





### Männerkochen

Waschen, schälen, putzen, schnippeln und dann ab in Topf und Pfanne – beim Männerkochen kamen kulinarisch interessierte Bewohner aus Wiesenau im Quartierstreiff zusammen, um gemeinsam zu kochen und das Essen in geselliger Runde zu genießen. Das Event hat allen Köchen bestens gefallen. Eine Wiederholung ist allseits erwünscht.

### Sommerfest

Am 17. Juni hieß es erstmals: Willkommen auf dem Sommerfest des Quartierstreiffs Empelde. Bei schönstem Sonnenschein hatten sich zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers eingefunden, um gemeinsam zu feiern. Mit dabei viele Institutionen aus Ronnenberg, die an ihren Ständen so manche Attraktion vorbereitet hatten.



### Ehrenamtstreffen

Am 10. Juni fand das zweite Treffen der ehrenamtlich Aktiven aus beiden Quartierstreiffs statt. Diesmal hatte der Quartierstreiff Wiesenau die Empelder Delegation zum Grillen eingeladen. Bei bestem Wetter saß man zusammen, um das leckere Essen zu genießen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen über die ehrenamtliche Arbeit auszutauschen.



# SO VIELE GEFÜHLE!



### Was fühlst Du eigentlich?

Es gibt so viele unterschiedliche Gefühle – da ist es manchmal gar nicht so einfach, zu spüren: Was macht das Gefühl gerade mit mir? Jedes Gefühl kann Dich stärker oder schwächer machen. Es kommt ganz darauf an, wie Du damit umgehst. Horch mal in Dich hinein und versuche zu verstehen, was Du in bestimmten Augenblicken fühlst. Vielleicht hilft Dir dabei ja das Buch, das wir auf Seite 4 vorstellen.



## Mitraten und gewinnen!

Für das diesmalige Gewinnspiel suchen wir einen Begriff, der zum Thema „Vielfalt“ passt. Die Buchstaben dafür sind in dieser Ausgabe zu finden. In die richtige Reihenfolge gebracht, ergeben sie das Lösungswort.



**3 x 1  
Wertgutschein  
für „Eat the World“**

## FREU(N)DE GEWINNEN.

Bei win e.V. bilden Nachbarn ein Netzwerk für ihr Wohnviertel. Eine starke Partnerschaft innerhalb der KSG-Wohnquartiere. Ideen von Nachbarn für Nachbarn sind hier gefragt. Bei win e.V. kann jeder mitmachen – auch Sie! Zeigen Sie Engagement für Ihr Viertel und seine Menschen!

Profitieren Sie von einer lebendigen Gemeinschaft. Mit einer Mitgliedschaft bei win e.V., dem Nachbarschaftsverein der KSG Hannover, genießen Sie eine Reihe von Vorteilen. Zum Beispiel Angebote zur Kinderbetreuung, Seniorenbegleitung oder Teilnahmemöglichkeiten an gemeinsamen Ausflügen, Fahrten und anderen Veranstaltungen. Werden Sie jetzt Mitglied bei win e.V.!

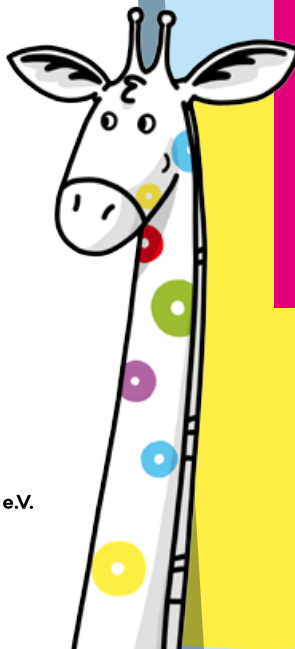
### Mehr Information gefällig?

Infos zur Mitgliedschaft, zum Verein win e.V. sowie alle wichtigen Kontaktmöglichkeiten finden Sie unter [www.win-e-v.de](http://www.win-e-v.de)



**win**

Wohnen in Nachbarschaften e.V.



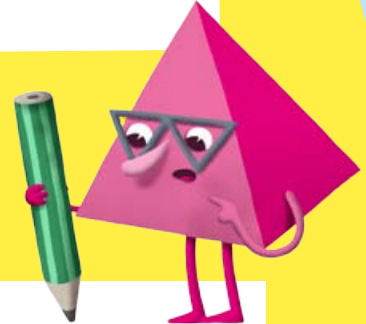
**1** Wie heißt die Straße in Wiesenau, in der Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung zusammenwohnen? Gesucht wird der erste Buchstabe.

**2** Um welche Empfindungen geht es im Buchtipp. Gesucht wird der vierte Buchstabe.

**3** Wo bereitete sich die polnische Delegation auf die Spiele in Berlin vor? Gesucht wird der erste Buchstabe des Stadtnamens.

**4** Wie heißt die Kundenbetreuerin für Kronsrode mit Nachnamen? Gesucht wird der fünfte Buchstabe.

**5** Wo fand das erste Sommerfest des Quartierstreffs statt? Gesucht wird der erste Buchstabe des Ortsteils.



**Lösungswort:** \_ \_ \_ \_ \_

Lösungswort bitte per E-Mail an: [dialog@ksg-hannover.de](mailto:dialog@ksg-hannover.de). Bitte die Adresse für Rücksendungen nicht vergessen. Oder schreiben Sie eine Postkarte an: KSG Hannover GmbH, Redaktion Dialog, Auf der Dehne 2 C, 30880 Laatzen. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

**Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir  
3 x 1 Wertgutschein im Wert von 50 Euro von „Eat the World“**

Es gilt das Datum des Poststempels bzw. E-Mail-Eingangs. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der KSG dürfen nicht teilnehmen.

**KSG  
HANNOVER**